

Mus. pr 2<sup>o</sup>

1146

Bach, C. P. Em



Der  
Wirth und die Gäste

eine

Singode

vom Herrn Gleim

in Musik gesetzt

von

Carl Philipp Emanuel Bach.



---

Berlin,

bey George Ludewig Winter. 1766.



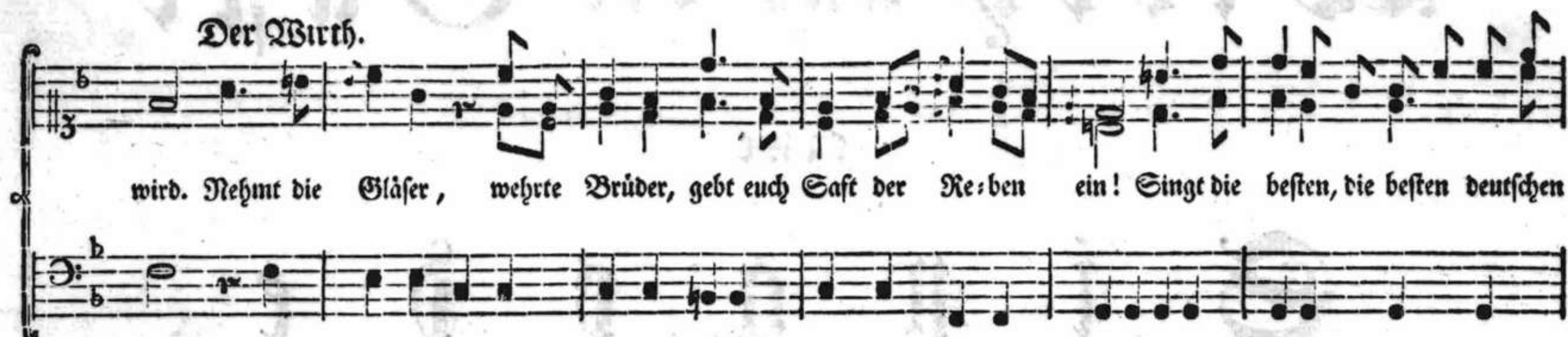
Mäßig geschwind.

Die Gäste.



Brüder, unser Bruder lebe, die : ser gute liebe Wirth, der uns edlen Saft der Rebe heut nicht sparsam ge : ben

Der Wirth.



wird. Nehmt die Gläser, wehrte Brüder, gebt euch Saft der Re : ben ein! Singt die besten, die besten deutschen

Die Gäste.

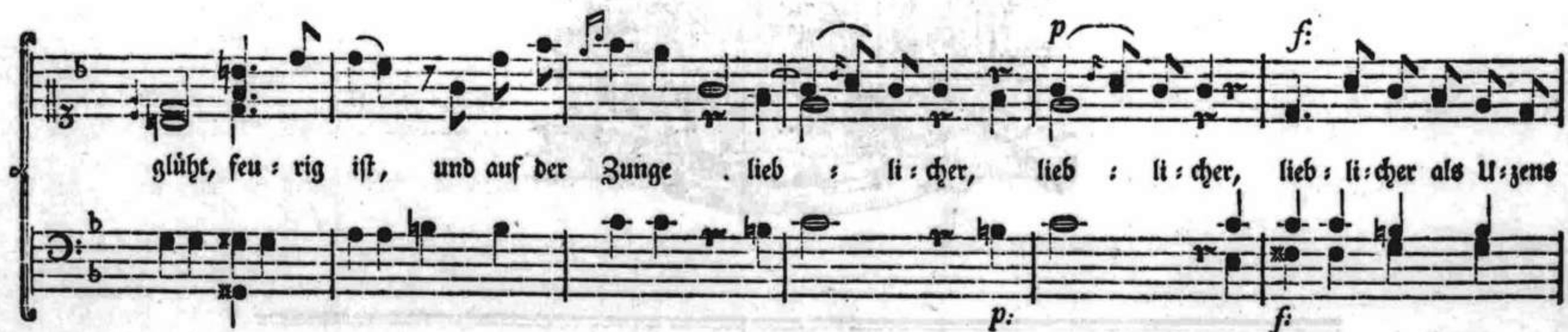


Lie : der, trinkt den besten, den besten deutschen Wein! Laßt uns Uzens Lieder singen, unsern Bruder zu er : freun! Al : le

Der Wirth.



Weine mag er bringen, besser bringt er keinen Wein. Bringe von dem Weine, Junge! Der wie dei : ne Wan : ge



glüht, feu : rig ist, und auf der Zunge . lieb : li : cher, lieb : li : cher, lieb : li : cher als Uzens

Ein Gast.



Lied! Un : ser lie : be Wirth soll leben, le : ben soll der Eh : renmann, der Eh : : ren : mann, der Ehren :



Ein Gast.

Ein anderer Gast.



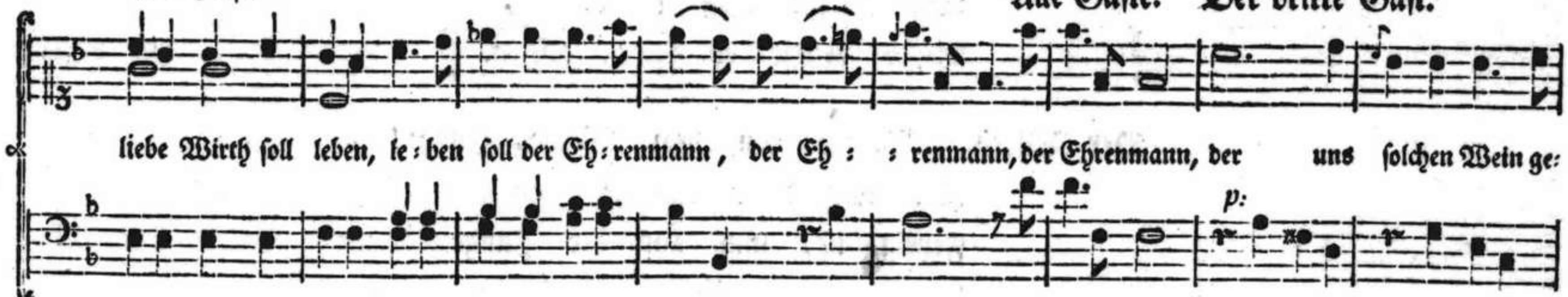
mann, der uns diesen Wein ge : geben, und noch wel : chen geben kann! Feurig, wie dein schöner Junge, der von Jugend : feuer



glüht, dünkt er mir, und auf der Zun : ge lieb : licher, lieb : li : cher, lieb : li : cher als Ugens Lied. Un : ser

ter Gast.

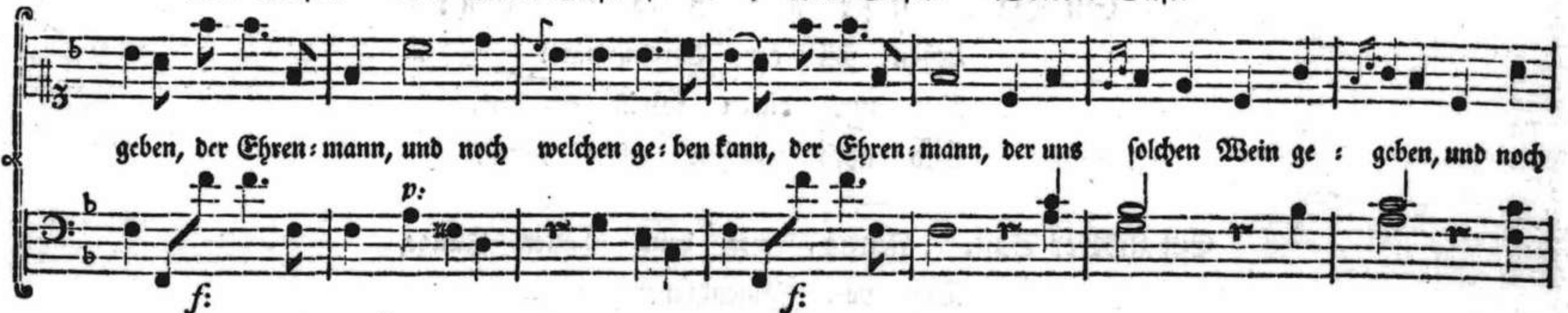
Alle Gäste. Der dritte Gast.



liebe Wirth soll leben, le : ben soll der Eh : renmann, der Eh : renmann, der Ehrenmann, der uns solchen Wein ge :

Alle Gäste. Der dritte Gast.

Alle Gäste. Dritter Gast.

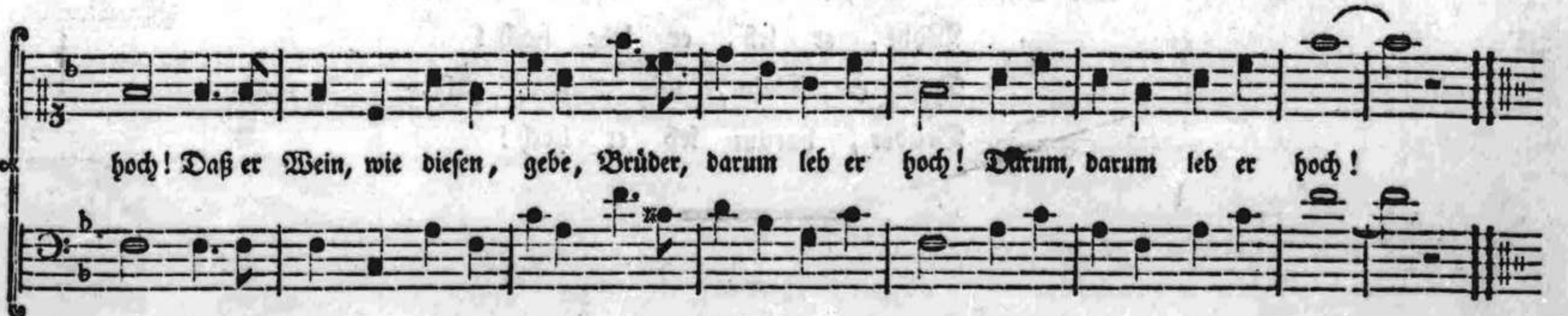


geben, der Ehren : mann, und noch welchen ge : ben kann, der Ehren : mann, der uns solchen Wein ge : geben, und noch

Alle Gäste.



welchen geben kann, le : ben soll der Ehren : mann! Wohl, er lebe! wohl er lebe! wohl er leb, er le : be



hoch! Daß er Wein, wie diesen, gebe, Brüder, darum leb er hoch! Darum, darum leb er hoch!



## Der Wirth und die Gäste.

---

**Die Gäste.** Brüder, unser Bruder lebe!  
Dieser gute liebe Wirth,  
Der uns edlen Saft der Rebe  
Heut nicht sparsam geben wird.

**Der Wirth.** Nehmt die Gläser, wehrte Brüder,  
Gebt euch Saft der Reben ein!  
Singt die besten deutschen Lieder,  
Trinkt den besten deutschen Wein!

**Die Gäste.** Laßt uns Uzens Lieder singen,  
Unsern Bruder zu erfreuen!  
Alle Weine mag er bringen,  
Besser bringt er keinen Wein.

**Der Wirth.** Bringe von dem Weine, Junge!  
Der wie deine Wange glüht!  
Feurig ist, und auf der Zunge  
Lieblicher, als Uzens Lied!

**Ein Gast.** Unser liebe Wirth soll leben!  
Leben soll der Ehrenmann!  
Der uns diesen Wein gegeben,  
Und noch welchen geben kann!

**Ein anderer Gast.** Feurig, wie dein schöner Junge,  
Der von Jugendfener glüht,  
Dünkt er mir, und auf der Zunge  
Lieblicher als Uzens Lied.

**Ein dritter Gast.** Unser liebe Wirth soll leben,  
Leben soll der Ehrenmann!  
Der uns solchen Wein gegeben,  
Und noch welchen geben kann!

**Alle Gäste.** Wohl! er lebe! wohl! er lebe!  
Wohl, er leb, er lebe hoch!  
Daß er Wein, wie diesen, gebe,  
Brüder, darum leb er hoch!



